

// Ergebnisse der Sessions und Forderungen für die Gemeinschaftsschule kurz und knapp://

Session 1.1 Das Konzept der Hardschule Durmersheim – nachgefragt bei Volker Arntz

- **Beratungskompetenz von Kolleg*innen in Klasse 4** ausbauen
- **Verbindliche Strukturen**, Ruhe in der Entwicklung und **Prozessbegleitung**
- Befähigung der **Schulleitung**; Schulleitung muss sich **verändern** und **den Prozess führen**.

Session 1.2 Das E-Niveau und Gymnasiallehrer*innen an der GMS

- Es braucht mehr **GMS mit Oberstufe**, um Kinder mit Gymnasialempfehlung anzuziehen, **Eltern** mitnehmen, diese sind die Multiplikatoren
- **Gymnasiales Lernen ist viel mehr als fachliches Lernen und Niveau-Unterscheidung**: E-Niveau nicht nur über Hauptfächer identifizieren; **das Kind und seine Fähigkeiten in den Blick nehmen**
- **Fortbildungen** müssen passgenau auf GMS und E-Niveau zugeschnitten werden

Session 1.3 Kommunikation in der Schulgemeinschaft der GMS

- **Präsenz zeigen** und Gesprächsrunden anbieten; Öffentliche **soziale Netzwerke** nutzen
- „**Begegnung auf Augenhöhe**“; **positive Kommunikationsanlässe** schaffen
- **Ritualisierte Kommunikationsgefäße** innerhalb der Schulgemeinschaft gerade während der Schulschließungen implementieren: **Verschiedene Hüte und verschiedene Perspektiven sind förderlich**.

Session 1.4 THEA - THEmenorientiertes Arbeiten an der GMS Jettingen (Dominic Brucker)

- **THEA ("Themenorientiertes Arbeiten")**: 4 Wochen in Präsenz zur Einführung, danach immer an einem Nachmittag nicht in der Schule, sondern Arbeit an THEA von zu Hause aus.
- In Gruppen (bis zu 4 Leute) oder auch allein
- Ergebnisse und Prozess übers Padlet - Am Ende vom Schuljahr gibt es ein **THEA Zertifikat**

Session 2.1 Politische Fragestellungen: Wo steht die GMS heute? Was braucht sie? (Doro Moritz)

- **Öffentlichkeitsarbeit** für GMS ist notwendig: Zufriedene **Eltern** haben eine Schlüsselrolle
- **GMS ab Klasse 1** und für den Übergang neues **GS-Empfehlungsformular**
- Stärkung der Kompetenzen der Schulen im **Umgang mit Heterogenität**

Session 2.2 Die GMS aus Schüler*innensicht (Raphael Fröhlich)

- **Lernen in der Vielfalt** ist normal, Klassengemeinschaft und der **Blick auf das Gemeinsame** zentral: Man hilft sich gegenseitig und unterstützt sich.
- **Persönliches Wachstum** und der **eigene Lernweg** sind wichtiger als die Beurteilungen in Form von Ziffern: zusätzliche Aufgaben und die **Unterstützung anderer** wirken stärkend
- In der Oberstufe vermissen die SuS die **Texte der Lernentwicklungsberichte**, dennoch weht auch hier der **Geist der Gemeinschaftsschule**

Session 2.3 Hybridunterricht - wie kann ich allen SuS gerecht werden?

- **Onlinezeiten** für Fernlerner **reduziert** festlegen. (Konzeptrahmen von Schule)
- **Strukturgebende Elemente**
- Organisation des corona-gerechten Ganztags: **Täglicher Wechsel mit halber Gruppe**

Session 2.4 Öffentlichkeitsarbeit an der GMS (Dominic Brucker)

- **Homepage** und **lokale Presse** sind wichtig: Pressemappe: **Tu Gutes und sprich darüber!** Beauftragte für **Öffentlichkeitsarbeit**
- Gute Momente nutzen: **Auszeichnungen**, die Netzwerke bringen. Kontaktmöglichkeiten nutzen, außerdem **Bestandspflege**
- **Datenschutz!** Pool an genehmigten Fotos

Session 2.5 Coaching als kennzeichnendes Element der GMS - Wertschätzung im Deputat?

- Die Schule muss klar definieren und im **Deputat** berücksichtigen, wie **Coaching** ablaufen soll: **zeitlich, inhaltlich, regelmäßig**
- Lerncoaching ist **Lernprozessberatung**, nicht Fachberatung, darum Einbeziehung der Fachlehrkräfte
- **Beziehungsarbeit** bei schwächeren Kindern durch Coaching durch Lerngruppenleiter erleichtert